



### 3. Quartal - Fondskommentar zum ficon Green Dividends-INVEST I, Oktober 2020

#### **Portfolio bleibt dividendenfähig – ESG-Gesamt-Score weiter gesteigert**

In den vergangenen Handelswochen hat sich die Erholung der Kapitalmärkte von der COVID-19-Krise verlangsamt. Dies ließ sich insbesondere daran ablesen, dass die Kurszuwächse bei stark wachsenden Technologietiteln nachließen und die Frage, wie schnell sich die globale Weltwirtschaft tatsächlich erholen wird, regelmäßig neu gestellt wurde. Darüber hinaus hat der Präsidentschaftswahlkampf als großer Unsicherheitsfaktor bereits früh seine Schatten vorausgeworfen.

Wir haben im Portfoliomanagement weiterhin sehr genau darauf geachtet, dass die Dividendenfähigkeit unserer Portfoliounternehmen gegeben bleibt. Gleichzeitig arbeiteten wir an einer schrittweisen Umstellung des Portfolios in Richtung einer frühzyklisch geprägten Konjunkturerholung. So haben wir uns von Titeln getrennt, die im Zuge der – wenn auch langsamen – Erholung eine vergleichsweise geringe Wertaufholung versprochen und gleichzeitig Engagements in Aktien aufgebaut, die als Industriedienstleister nun eine stärkere Rolle spielen werden.

Unsere Branchenallokation setzt weiter Schwerpunkte im Bereich Telekommunikation, Pharma sowie Sach- und Rückversicherung. Diese drei Branchen haben in den vergangenen Wochen mitunter nur verlangsamt an der Erholung teilgenommen. Einerseits hat die Pharmabranche bereits im Frühjahr dieses Jahres einen starken Wertzuwachs und eine hohe Wertstabilität erlebt, während andere Branchen stark verloren haben. Wir sind weiterhin der Überzeugung, dass sowohl die nicht-zyklische Aufstellung als auch die stabilen Dividenden unser Portfolio enorm bereichern. Derweil hat sich der Telekommunikation-Bereich als tragende Säule zum Ausbau der 5G-Technologie zwar stabilisiert, der Kapitaleinsatz dieses Wandels wird von der Börse allerdings teilweise sehr skeptisch begleitet. Unsere Einschätzung hierzu bleibt konstruktiv, wenngleich sich die Telekom Unternehmen auf ihren jeweiligen Märkten momentan noch in zu aggressiven Preiskämpfen befinden, was die kommende 5G-Technologie abdämpfen wird. Die Versicherer haben in ihren Kapitalstöcken vergleichsweise hohe Anteile an Bankschuldverschreibungen. Wir beobachten sehr genau, wie stark die Notenbanken dafür Sorge tragen, dass es keine Bankpleiten geben wird, jedoch wird genau dieses Risiko selbst in Bankaktien immer stärker eingepreist. Die Geschäftsentwicklung unserer Versicherer derweil bleibt stabil und wird aus unserer Sicht weiterhin von den fortschreitenden Preiserhöhungen zugunsten der Marge weiterlaufen.

Unser Portfolio konnte an vielen Stellen von der Wertaufholung klassischer Value-Titel gegenüber Wachstumsunternehmen profitieren. Gleichzeitig bleibt unsere Dividendenrendite stabil an der Fünf-Prozent-Marke. Wir werden jedoch durch die schrittweise Umstellung auf weitere frühzyklische Unternehmen an der Konjunkturerholung partizipieren – auch durch höhere Wachstumsraten und eine etwas höhere Bewertung.



Unsere Markterwartung für die nächsten drei Monate ist nicht von Euphorie geprägt. Wir sehen einerseits den Ausgang der US-amerikanischen Präsidentschaftswahlen als wichtiges Ereignis und andererseits die weitere messbare Erholung der Weltkonjunktur.

Aufgrund der zwei vorgenommenen Umschichtungen haben wir den ESG-Gesamt-Score in unserem Portfolio weiter steigern können. Sowohl Stora Enso als auch Evonik werden von den Analysten von ISS abschließend als Prime Kandidaten eingestuft und weisen ein positives ESG Rating von B- (Einstufung: gut) auf. Beide Titel erfüllen die Kriterien unseres Best-in-Class-Ansatzes und weisen zudem keine nennenswerten kontroversen Aktivitäten auf. Ein von uns durchgeführter zusätzlicher Gegencheck auf der Webseite der beiden Unternehmen hatte diese positive Einschätzung untermauert, sodass einem Investment unter ESG-Gesichtspunkten nichts mehr im Wege stand. Bei unseren anderen Titeln im Portfolio haben dagegen insgesamt keine auffälligen oder diskussionswürdigen Veränderungen vorgelegen, sodass wir hier nicht aktiv werden mussten. Interessant fanden wir eine Meldung unseres Portfoliotitels Novartis. Nachdem Novartis im Monat August einen neuen „Code of Ethics“ präsentiert hatte, emittierte das Unternehmen nun als erstes Unternehmen überhaupt eine ESG-Anleihe, die ausschließlich soziale Ziele verfolgt. Hier soll besonders armen Menschen der Zugang zu bezahlbaren Medikamenten ermöglicht werden. Die messbare Umsetzung wird dabei von zwei Organisationen jährlich überprüft. Aus unserer Sicht ein weiteres Beispiel dafür, dass Unternehmen das Erreichen ihrer ESG-Ziele sehr ernstnehmen.

## ESG-Bewertung ausgewählter Fondsinvestments

Unternehmen	Branche	Gesamt	Environment	Social	Governance
IBM	Technologie	B-	B-	B-	B-
GlaxoSmithKline	Gesundheit / Pharma	B	C+	B	B
Sanofi	Gesundheit / Pharma	B	B-	B	C
Novartis	Gesundheit / Pharma	B	C+	B	C+
Veolia	Versorger	B	B	B	A
AT & T	Telekommunikation	B-	B-	B-	B+
Unilever	Basis-Konsumgüter	B-	B-	B-	B
Roche Holding	Gesundheit / Pharma	B-	C+	B-	B-
Münchener Rück	Finanzen / Versicherungen	C+	C	B-	B-
Storsa Enso Oyj	Grundstoffe	B-	B-	C+	A-

